



Das Heizkraftwerk arbeitet in Kraft-Wärme-Kopplung. Das bedeutet: Wenn es Strom produziert, wird dabei auch immer Wärme erzeugt. Mit Strom und Fernwärme werden die Kunden beliefert.

Wird viel Strom aus dem Heizkraftwerk benötigt (weil weniger Strom aus erneuerbaren Energien im Netz vorhanden ist), aber im selben Zeitraum nur wenig Wärme, wird die nicht benötigte Wärme in den Wärmespeicher geleitet.

Wenn viel Strom aus erneuerbaren Energien im Netz vorhanden ist, weil die Sonne scheint und der Wind weht, kann das Heizkraftwerk reduzieren. Weil es dann aber gleichzeitig auch weniger Wärme produziert, werden die Fernwärmekunden zusätzlich mit Wärme aus dem Wärmespeicher versorgt.

Die Illustration zeigt, wie der Wärmespeicher in die Strom- und Wärmeversorgung eingebunden ist